

Kunst Museum Winterthur

Medienmitteilung

Dezemberausstellung:

Fokus 2024

Radikal Monochrom

Ausgewählte Leihgaben im Dialog mit der Sammlung

30.11.2024 – 5.1.2025

Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus

Medienorientierung zu den Ausstellungen

Donnerstag, 28. November 2024, 11 Uhr oder individuelle Führung auf Anmeldung
Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus, Museumstrasse 52, 8400 Winterthur

In der Dezemberausstellung: Fokus 2024 zeigen elf eingeladene Winterthurer Kunstschafter:innen aktuelle Arbeiten im Kunst Museum Winterthur. Unterschiedliche Gattungen von Malerei über Videokunst bis Performance begegnen sich in den Sälen des Erweiterungsbaus. Parallel dazu findet die Malerieausstellung *Radikal Monochrom* statt, welche ausgewählte Leihgaben aus Privatbesitz im Dialog mit Werken aus der Sammlung stellt.

Die Dezemberausstellung ist ein schweizweit traditionsreiches Ausstellungsformat für das lokale Kunstschaffen. In Winterthur wird sie seit vielen Jahren abwechslungsweise als jurierte Übersichtsausstellung und als Fokusausstellung organisiert. Für die Fokusausstellung lädt das Kunst Museum Winterthur eine Auswahl von Künstler:innen direkt ein. Dieses konzentrierte Format erlaubt den Kunstschafter:innen nicht nur Einzelwerke zu zeigen, sondern auch Installationen oder umfangreichere Werkgruppen. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Arbeiten, die vielfach zum ersten Mal öffentlich ausgestellt werden.

Zur diesjährigen Fokusausstellung hat das Kunst Museum Winterthur elf Künstler:innen eingeladen. Unterschiedliche Gattungen von Malerei über Videokunst bis Performance werden in den Sälen des Erweiterungsbaus einander gegenübergestellt und ermöglichen dem Publikum eine spannungsreiche Auseinandersetzung mit dem vielfältigen Spektrum des regionalen Kunstschaffens.

Kunstschafter:innen:

Lyn Bentschik, Céline Brunko, Nicolle Bussien, Klodin Erb, Maureen Kägi, Stefanie Kägi, Esther Mathis, Johanna Müller, Thi My Lien Nguyen, Olga Titus, Valentina Triet

Kunst Museum Winterthur

Parallel zur *Dezemberausstellung* findet die Ausstellung *Radikal Monochrom* statt, welche ausgewählte Leihgaben aus Privatbesitz im Dialog mit Werken aus der Sammlung stellt, die sich im weitesten Sinne im Bereich monochromer und radikaler Malerei bewegen. Der Ausstellungstitel verbindet zwei Begriffe der jüngeren Kunstgeschichte, wobei die Monochromie selbst schon eine Wortzusammensetzung aus dem Altgriechischen ist: *μόνος* (monos) bedeutet «einzig» und *χρῶμα* (chroma) bezeichnet die Farbe. Die Monochrome Malerei ist eine künstlerische Praxis, in der ein Gemälde einer einzigen Farbe bzw. deren Schattierungen gewidmet ist. Die Monochromie fand ab den 1950er Jahren insbesondere in den Vereinigten Staaten zu einer Blüte und ist in der Sammlung im Kunst Museum Winterthur mit bedeutenden Werken u.a. von Agnes Martin, Robert Mangold oder Robert Ryman erstrangig vertreten.

Bildmaterial und Informationen zur Ausstellung

kmw.ch/presse oder auf Anfrage

Kontakt

Direktor

Konrad Bitterli

konrad.bitterli@kmw.ch

052 267 51 71

Kurator

Lynn Kost

lynn.kost@kmw.ch

052 267 51 70

Pressestelle

Eva Ruckstuhl

kommunikation@kmw.ch

052 267 51 77